Leipziger Börse, 25. September.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	83,60G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	196,00G
do. Anl. 1887u.89 ev.	3½	98,15G	Leips. Baumwollsp.	16	267,00G
Leips. St.-Anl. 1904	3½	92,75G	Leips. Kammgarnsp.	12	169,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25G	do. Strickgarnsp. A.	0	93,00G
do. do.	4	100,10G	Thüring. Wollgarnsp.	9	142,00G
Leips. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	99,26G	Leips. Bierbr. Riebeck	10	166,00G
			Hall. Zuckerraffin.	6	127,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	181,00G	Staold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	208,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	104,75G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	111,50G
Leips. Hypothek.-Bk.	7½	135,50G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	84,00G
Mansfelder Kupe . .	M120	995,50G	do. do. do.	4	99,60G
Ölmühlen volle Kuxe	M 50	1390,00G	Dörstew.-Rath., St.-A.	3	57,00B
			do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00B
Gr. Leips. Strassb. A.	9	176,25G	Naumb. Braunk.-Akt.	14	215,00G
Hall. Straßenbahn . .	8¼	— —	Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	177,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	4	99,75bzG			

Tendenz: fest.

Berliner Börse vom 25 September.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Unter der Rückwirkung der an der gestrigen Nachbörse weiter zum Durchbruch gekommenen Hausse in Montanwerten sowie auf den günstigen Verlauf der Auslandsbörsen und sich bemerkbar machenden Deckungsbegehr zum Ultimo eröffnete die Börse bei lebhaftem Geschäft in ausgesprochen fester Haltung. Der Montanaktienmarkt stand wieder im Vordergrunde des Interesses. Die Steigerungen auf dem Montanaktienmarkte wirkten günstig auf Banken zurück, die auch unter der Einwirkung der sich bemerkbar machenden Erleichterung mässige Besserungen erzielten. Wesentlich stiller war es auf dem Eisenbahnaktienmarkte, wo nur Amerikaner auf den anregenden Einfluss New Yorks nennenswert höher waren. Der Rentenmarkt war vernachlässigt; doch konnten sich die Kurse der 3 proz. Reichsanleihe, Japaner und Russen gut behaupten. Schiffahrtsaktien waren auf Hamburger Käufe mässig gebessert. Grosse Berliner Strassenbahn- und Edisonaktien behaupteten sich. Tägl. Geld 4 Proz. Ultimogeld 6⅝ Proz.

Die hohen Eröffnungskurse führten später zu Gewinnrealisierungen, was zu mässigen Abschwächungen, besonders am Montanaktienmarkte Anlass gab; nur Laurahütteaktien zogen weiter scharf an auf die Erwartung günstiger Abschlussziffern.

Produktenbörse:

Berlin, 25. Sept.

Weizen 1000 kg Sept. —,—, Okt. 225,25, Dez. 226,75 M.,
Roggen 1000 kg Sept. —,—, Okt. 208,25, Dez. 203,50 M.,
Hafer 1000 kg Sept. 174,50, Dez. 173,75 M.,
Mais 1000 kg Sept. 151,75, Dez. 155,50 M.,
Rüböl 100 kg Okt. 82,30, Dez. 78,10 M.

Die geringe Preisbesserung Nordamerikas blieb hier einflusslos. Weizen ging merklich im Preise zurück, da Realisierungen keiner ebenbürtigen Kauflust begegneten. Roggen war infolge von Deckungen gegen Insolvenzen in Russland zeitweise gefragt, ermattete jedoch später. für nahe Lieferungen mehr noch als für spätere Lieferfristen. Hafer bekundete relativ feste Haltung. Rüböl hat sich wenig im Werte verändert.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Angekommen am 24. Sept.: Eilfrachtdampfer „Thüringen", Kapt. Kalbitz, Kahn Nr. 273, Sr. Ermisch, Kahn Nr. 257, Sr. Bischoff, Kahn Nr. 280. Sr Amelang, und Kahn Nr. 176, Sr. Sauer, sämtlich mit Stückgut von Hamburg, ferner Kahn Nr. 219, Sr. Jahn, mit Mehl von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 24. Sept. abends + 1,62, 25. Sept. morg. + 1,58

Berliner Börse

vom 25. September.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll	visto	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05bzB

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,385bz	
20 Frcs.-Stücke	do.	16,28bz	
Amerik. Noten	1000-5 D.	— —	
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,05bz	
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	111,95bz	
Engl. Banknoten	p. 1 L. St	20,445bz	
Französ. „	p. 100 Fr.	81,35bz	
Holländ. „	p. 100 fl.	169,35bz	
Italien. „	p. 100 Lire	81,55bz	
Oesterr. „	p. 100 Kr	85,15B	
Russische „	p. 100 R	216,35bz	
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30bz	

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	93,70bz
do. do.	3	83,80bz
do. do. ult.	3	— —
Deutsche Schutzanw.	4	99,80bz
Preußische do.	4	99,50bz
Preuß. Konsols . . .	3½	93,50bz
do. do.	3	83,70bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl.	1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb.	06	4	100,10G
do. do.	3½	92,90G
Bremer Anleihe	1902	3	81,80bzG
Gr. Hess. St. 99 unk.	09	4	99,60G
do. 1896-1905		3	81,75bzG
Hamb. Staatsrente . .		3½	— —
do. amort. 1887-91		3½	92,40bzG
do. St.-Anl. 86.97/02		3	82,00G
Sächs. Staats-Rente .		3	83,60bzG
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. . . .		3½	91,00bz
do. XXVIII . . .		3½	91,30G
Apolda St.-Anl. 1895		3½	90,60G
Berl. Stadt-Anl. 82/98		3½	93,75bzG
Erfurt. do. 93. I. II		4	— —
do. do. 93. III		3½	91,25G
Halle do. 00 I. II. ev.		4	99,75G
do. do. 1886. 92		3½	94,00G
Magd. do. 91 unev.	10	4	100,00B
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I		3½	92,50G
Merseb. do. 01 unev.	10	4	98,50G
Münch. do. 1903. 1904		3½	91,25G
Naumb. do. 97 u. cv.	00	3½	— —
Weimar do. 1888		3½	— —
Kur- u. Neumärk. alte		3½	96,50G
do. do. Com.-O.		3½	91,75G
Landsch. Centr.-Pfdb.		4	— —
do. do.		3½	92,00G
do. do.		3	82,70G
Sächs. landsch. Pfdbr.		4	102,50G
do. do.		3½	93,75bz
do. do.		3	82,50G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	93,60G
do. do. kleine	4½	95,50bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	91,00bz
do. do. 408 M	4½	91,80G
Chin. Anl. v. 96, große	5	100,40bz
do. do. kleine	5	100,40bz
do. Anl. v. 98, große	4½	95,40bz
do. do. kleine	4½	95,40bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	36,30G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	48,50G
do. Gold	1,60	47,25G
Japan. äußere Anl. 05	4½	96,80G
Ital. Rente	2¾	— —
do. do. neue . . .	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	99,60bz
do. do. 100 L.	5	100,10bz
Oesterr. Goldrente . .	4	— —
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	66,70B
Rumänen auort. 1890	4	90,90G
do. do. 1898	4	87,10B
Russ. kons. Anl. v. 80	4	75,50G
do. Gold-Anl. v. 94	3½	63,25B
do. Staatsanl. v. 02,	4	77,10G
Schweden 1886 . . .	3½	92,00bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	,9,60bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,00bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,60G
Türkenlose 400 p. Stck.	frei	145,10G
Ungar. Goldrente, gr.	4	92,60bz
do. do. mittl.	4	93,30bz
do. do. kl.	4	93,50bz
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	83,60G
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,40G
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. . .	4	96,70B

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	127,75bz
Halle-Hettstedt Lit. A	4½	— —
Lübeck-Büchen . . .	8	— —
Schantungbahn . . .	4½	101,00B
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	4½	92,00bzB
„ Lok.-u. Strassenb.	7½	142,00bzG
Elektr. Hochbahn . .	5	124,50B
Gr. Berl. Strassenb. .	8	173,50bz
Hamburg. Strassenb.	10	186,00bzG
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅔	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	30,60bz
Warschau-Wiener . .	0	99,00B
Baltimore-Ohio Sh. .	5½	93,10bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	164,60B
Gotthardbahn	7⅞	— —
Ital. Meridionalbahn	5	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6⅔	127,50bzG
West-Sizilianische	0	76,50B
Hall.-Hettst. Pr. Obl	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	97,80G
Dux-Prager do.	3	77,00G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	97,25G
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	63,20bzG
Iwangor.-Dombr. Z. .	4½	86,10bzG
Moskau-Rjäsan Pr.	4	83,50bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	63,50bz
Wladikawkas v. 1897	4	77,30bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	— —
do. do. II. P. . .	5	101,20B
Italien. Eisenb. Pr. .	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	83,50bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	98,00B
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	76,80B

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8½	155,50bzG
Berliner Handelsges.	9	155,90bz
do. Hyp.-Bank A.	5½	120,50G
do. do. B.	5½	168,25bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	105,50bz
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	113,40G
Darmst. Bk., Markst.	8	126,40B
Dessauer Landesbank	6½	— —
Deutsche Bank	12	229,80G
„ Überseebank	9	152,75B
Diskonto-Comm. . .	9	172,50G
Dresdner Bank . . .	8½	142,00bzB
do. do. Bankverein	6	108,00bzG
Essener Kreditanstalt	8½	153,50bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	151,00G
Leipz. Kredit-Anstalt	9	161,50bzB
Magdeburg. Bankv. .	7½	123,00B
do. Priv.-B.	7	119,75bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	114,50bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	120,00bzG
Oest. Kred.-Inst. ult.	9⅔	201,10bzG
Petersburger Disk.-B.	12	158,00bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	144,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	180,50bzB
Reichsbank	8,22	153,70bz
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	129,40bz
Sächsische Bank . . .	8	138,25B
Schaaffhaus. Bankv.	8½	125,60bzG
Schles. Bankverein	7½	146,50B
Wiener Bankverein .	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	10	129,00bzG
Norddeutscher Lloyd	8½	112,25bz
Verein. Elbeschiffahrt	10	146,75G
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	146,50bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	135,50B
Patzenhofer	15	228,25bzG
Schönebg. Schl.-Br	12	202,75G
Schultheiß-Brauerei	18	269,75G
Herkules-Br. Kassel	11	177,25bz
Klosterbr. Röderhof.	3	81,75G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	126,00G
Vereinsbr. Ärtern . .	6	105,50G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	196,50G
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	395,30G
Adler Portl.-Zem.-F.	10	201,50G
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	115,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	198,60bzG
Anglo-Kont. Guano .	7½	111,60G
Anhalt. Kohlenwerke	5	107,20bzG
Baer & Stein Metall	25	352,00bzG
Bergmann Elektr. .	18	275,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen.	14	263,00bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	10	164,75bz
Berl. Maschinen-Bau	13	217,25bzG
Berzelius	6	98,50bzG
Beton- u. Monierbau .	10	124,00bzG
Bismarckhütte	22	313,00bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	32,00bzG
Bochumer Gusstahl.	15	211,70bzG
Gebr. Böhler & Co. .	16	225,25bzG
Braunsch. Kohlenwk.	12	— —
do. do. St.-Prior.	13	253,10bzG
do. Jute-Spinn.	12	193,50bzG
Buderus Eisenw. . .	8	116,00bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	6½	89,75B
Cem. Fabr. Buckau	12	201,50bz
Concordia Bergbau	22	355,00bzG
do. Spinnerei	10	184,25bz
Consolidat. Schalke .	30	438,25bz
Cottbuser Maschinen	7	111,00G
Cröllwitzer Papierf. .	14	216,50B
Dessauer Gas	8	158,75B
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	7	119,50B
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	10	158,90bz
Dtsch.-Ubers. Elektr.	8½	146,50bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	261,75bzG
do. Kabelwerke . .	7	100,50bz
do. Waffen u. Munit.	20	265,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	296,50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	67,40bzG
do. do. Vorz.-A. D.	2	53,75B
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	155,50bz
Eilenb. Kattun	6½	119,00G
Eintracht, Bergw. . .	20	368,00bzG
Elektra Dresden . . .	3½	74,50B
Elekt. Untern. Zürich	9	— —
Eschweiler Bergwerk	14	220,00bzG
do. Eisen	8	124,00bzB
Fraustädt. Zuckerf. .	4½	146,70B
Geisweid. Eisenw. . .	14	184,25bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	206,40B
Georg-Marienhütten o	0	78,00bzG
do. do. St.-Pr.	0	101,00bzG
Ges. f. elektr. Unternehmungen	8	128,50bzG
Glanziger Zuckerf. .	9	132,00bz
Greppiner Werke . .	10	170,00bzG
Hallesche Maschinen	34	350,25B
Hann. Bau-Gs. St.-Pr.	3	77,50bz
Hann. Masch.-St.-P. A B	20	355,00bzG
Harpener Bergbau .	11	203,90bz
Hartmann Maschinen	5	119,70bz
Harzer Werke A.u.B.	2	77,00bzG
Hasper Eisenwerke .	10	174,00bzG
Heinrichshall Chem.	9½	172,50B
Hemmoor Cement. .	10	163,50bzG
Hibernia Bergw.-G. .	14	266,00B
Hildebrand Mühlen .	10	152,00G
Höchster Farbwerke	30	453,00bz
Hösch Eisen u. Stahl	15	226,00bzG
Jaensch & Co.	4	60,00B
Kahla Porzellanfabr.	35	394,00bzG
Kaliwerk Aschersleb.	10	143,10bz
Kattow. Bergbau. . .	11	207,50bz
Kirchner & Co.	12	202,00bzG
Kölner Bergw.	20	440,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	138,00G
König Wilhelm abg.	20	290,25bzG
do. St.-Prior.	25	378,00G
Körbisdorf. Zuckerf.	9	145,50G
Kronprinz Metall . .	27	354,50bzB
Kyffhäuserhütte . . .	0	136,00bzG
Lahmeyer & Co. . . .	7	122,00bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	92,80bz
Laurahütte	12	229,50G
Leopoldgrube	7	111,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	53,50G
do. Prior.-Akt.	5	113,25G
Ludw. Löwe & Co. . .	16	245,25bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	244,00G
Masch.-F. Buckau . .	0	110,00G
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	104,25bzG
Milowicer Eisen . . .	5	93,75bzG
Mülheim. Bergwerke	10	174,00bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	8½	116,00G
Niederlaus. Kohlenw.	10	154,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	12	146,00bzG
Nordstern Steink. . .	22	— —
Oberschl. Eisenbhb.	5	114,50bz
do. Eisenind. (Caro)	6	195,00bzG
do. Kokswerke . . .	10	152,60bz
Orenstein & Koppel .	16	195,00bzG
Phönix, Bergbau . . .	15	187,70bzG
Posener Spritf. A.-G.	18	342,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	26	250,00G
Rhein. Metallwaren .	0	122,50G
do. Vorz.-Akt.	0	127,00bzG
Rhein. Stahlwerke .	12	176,25bzG
Riebeck Montanw. . .	9	193,00bzG
Rombacher Hüttenw.	14	184,00bz
Rositzer Braunkohl.	14	208,00bzG
do. Zuckerfabrik	3	110,00bzG
Sächs.-Thür. Bk. A.	3	101,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	115,25B
Sächs. Webst.-F. Sch	46	243,50G
Saline Salzungen . .	5	99,75B
Sangerh. Maschinenf	10	168,00G
Schering chem. F. .	17	272,00bzG
Schles. Zink.	23	414,25bz
Schles. Portl.-Cem.	13½	180,00G
Schneider, Hugo . .	10	142,75bz
Schuckert Elektr. . .	5	106,00bzG
Schulz-Knaudt . . .	11	153,75bz
Siemens Glasind. . .	16	251,25bzG
Siemens & Halske . .	10	176,75bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	129,50bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	124,75B
Stettiner Chamotte, D.	19	236,75B
do. Vulkan	14	248,50bzG
Stöhr, Kammgarn . .	14	167,60bz
Stolberger Zinkh. . .	10	149,80G
Sudenburg. Maschin.	0	47,60G
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	102,00bzG
do. do. Vorz.-A.	9	114,75bz
Thüring. Salinen . .	2	50,50G
Tittel & Krüger . . .	3	120,00G
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	138,20bzG
Wegelin & Hübner .	10	149,75G
Westeregeln Alkali .	15	203,50G
Westfäl. Draht-Ind.	15	178,00bzG
do. Stahlwerke . .	4	80,00G
Wittener Gußstahl .	20	220,00G
Wrede Mälzerei . . .	4	86,00bzG
Zeitzer Maschinen .	10	207,00G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien . .	200,75	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges. . .	156,10	Japaner 1905	90,75
Kommerz- u. Diskontob.	113,50	Russ. Anleihe 1902. . . .	77,40
Darmstädter Bank . . .	126,40	Spanier.	—,—
Deutsche Bank	230,25	Türken, neue unific. . .	—,—
Diskonto-Kommandit . .	173,25	Türkenlose	145,25
Dresdner Bank	142,00	Ungarische Kronen . . .	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	120,00	Bochum Gußstahl	212,25
Schaaffhaus. Bankverein	139,25	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	158,50
Russ. Bank f. ausw. H. .	129,50	Dortmunder Union C. . .	67,75
Wiener Bankverein . . .	—,—	Hohenlohe-Werke	186,50
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	228,25
Franzosen	140,60	Phönix-Bergbau	188,25
Lombarden	30,60	Rhein. Stahlwerke . . .	177,25
Anatolier (60%)	—,—	Rombacher Hütte	185,00
Baltimore and Ohio . . .	93,40	Consolidation	—,—
Kanada	164,90	Gelsenkirchen Bergwerk	205,75
Gotthardbahn	—,—	Harpener	207,75
Meridionalbahn	132,25	Gr. Berliner Strassenb. .	173,75
Mittelmeerbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf. . .	129,40
Pennsylvania-Bahn . . .	120,25	Hansa Dampfschiffahrt.	—,—
Prinz Heinrichbahn . . .	128,60	Norddeutscher Lloyd . .	112,40
Warschau-Wiener	99,00	Dynamit-Trust	156,30
3% Reichsanleihe	83,90	Edison	198,50

Tendenz: fest.

Ammend. Papierf. alte A.	230,50	4½% Naphta Gold . . .	96,40
do. do. neue A.	217,00	Bielefelder Masch. . . .	374,00
4% Westf. Prov. IV-V. .	99,50	Ilse Bergbau	336,50
3½% do. IV 8-10. .	91,80	Nordh.-Wernig. Eisenb. .	85,60
3½% Cöthener 93,95.96.03.	—,—	Wormser Stadt-Anl. . . .	88,10
3½% do. Halberstadt 1897 .	91,25	Stralsunder Spielk. . . .	125,50
3½% do. 1902 .	91,25	3½ Disch. Eisenb.-Ges. .	109,60

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Rückkehr des Kanzlers.

Berlin, 25. Sept. Wie die „Voss. Ztg." hört, wird der Reichskanzler Anfang Oktober wieder in Berlin eintreffen. Nach derselben Quelle befindet Fürst Bülow sich zurzeit recht wohl.

Befinden des Großherzogs von Baden.

Mainau, 25. Sept., vormittags 10 Uhr. Im Verlaufe des gestrigen Tages und heute früh ist beim Großherzog die Temperatur unter der Fiebergrenze geblieben. Die Herztätigkeit zeigte aber die gleiche Erregung und Schwäche wie an den vorhergehenden Tagen. Das Bewußtsein ist wieder ganz klar. Die heutige Nacht war sehr unruhig, durch Herzklopfen und Atemnot unterbrochen, und erst gegen 2 Uhr trat mehr Ruhe und einige Stunden Schlaf ein. Gez. Dr. Fleiner. Dr. Dreßler.

D. Naumann als Kommunalpolitiker.

Berlin, 25. Sept. Der liberale Verein für Schöneberg hatte zu gestern abend eine Wählerversammlung nach der Schloßbrauerei einberufen, in der Reichstagsabg. Dr. Naumann über „Liberalismus und Kommunalpolitik" sprach. Redner kritisierte in seinen Ausführungen die Tätigkeit der bisherigen Stadtverordnetenmehrheit, die ihre Sonderinteressen immer mehr in den Vordergrund gestellt habe, zum Schaden der Allgemeinheit. Eine moderne Kommunalpolitik tue der Stadtverwaltung not. Bisher habe man vielleicht den alten Dorfstandpunkt noch nicht überwinden können und habe sich überflügeln lassen von mancherlei Errungenschaften der Neuzeit. Die drei Kernpunkte für eine gute Kommunalverwaltung seien die Finanz-, Schul- und Wohnungsfrage. Auf diesen Gebieten sei Schöneberg aber noch rückständig. Die bisherige Stadtverordnetenmehrheit habe in kurzsichtiger Verblendung die Wertzuwachssteuer abgelehnt, auch verabsäumt, sich rechtzeitig städtischen Grund und Boden für die eigenen Bedürfnisse zu sichern. Von der Errichtung eines Wohnungsamtes und einer Wohnungsinspektion habe man bisher nichts wissen wollen. Auch für Kindergärten, für die Fortbildung junger Mädchen, sowie zur Förderung von Kunst und Wissenschaft habe Schöneberg bis jetzt nur wenig oder nichts getan. Eine Besserung auf diesen Gebieten sei nur zu erhoffen, wenn das liberale Element in der Stadtverordnetenversammlung noch mehr Einfluß gewinne, als dies bisher der Fall gewesen sei. Für den Magistrat müsse aber eine starke liberale Fraktion geradezu erwünscht sein, da er mit vorwärtsstrebenden Stadtverordneten besser arbeiten könne, als mit Leuten, die dem modernen Zuge der Zeit nicht zu folgen vermöchten.

Kongreß für innere Mission.

Essen a. d. Ruhr, 25. Sept. Dienstag vormittag 9 Uhr begann die erste Hauptversammlung des Kongresses im Saalbau. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten und nach Ablesung von Telegrammen an den Kaiser und die Kaiserin referierte Professor Ihmel-Leipzig über das Thema: Wie kann die innere Mission ihre Aufgabe erhalten und erfüllen, unser Volksleben durch die Kräfte des Evangeliums zu erneuern. Nach längerer Diskussion wurde eine den Inhalt des Referats zusammenfassende Resolution angenommen. Am Nachmittage wurden die Kruppschen Wohlfahrtseinrichtungen besichtigt. Heute abend um 8 Uhr findet eine lithurgische Paul Gerhardt-Feier in der Kreuzkirche statt.

Die Franzosen in Marokko.

Paris, 25. Sept. Wie aus Rabat gemeldet wird, soll Buchla den Bagdadi streng die Ordnung in der Stadt aufrecht erhalten. Die anfangs feindselige Haltung der Soldaten den Europäern gegenüber hat dank der energischen Anstrengungen Buchla den Bagdadis aufgehört. Die Europäer haben jetzt keine Ausschreitungen seitens der Soldaten mehr zu befürchten.

Paris, 25. Sept. Mohamed Tazjhat wie bereits gemeldet, im Auftrage des Sultans Abdul Asis zwecks finanzieller Unterredungen sich nach Paris begeben und wird morgen in Marseille eintreffen. Er wird außerdem auch noch nach London gehen. Es handelt sich um die Aufnahme einer Anleihe für den Sultan. Als Sicherheit werden Juwelen und andere Kostbarkeiten aus dem Palaste in Fes im Gesamtbetrage von 15 Millionen angeboten.

Die Ueberschwemmungen in Malaga.

Madrid, 25. Sept. Nach amtlichen Meldungen richteten die Ueberschwemmungen bei Malaga große Verwüstungen an. Bisher sind 19 Leichen geborgen worden. Die Opfer sollen zahlreich sein. Eine Reihe von Häusern, Kirchen und Brücken ist zerstört worden. Die Flut erreichte eine Höhe von 2 m. Man befürchtet eine Hungersnot. Die Behörden organisieren die Verteilung von Lebensmitteln.

Berlin, 25. Sept. Die Kaiserin, die von Plön wieder nach Berlin zurückgekehrt ist, wird sich nun doch noch zu einem kurzen Aufenthalt nach dem Jagdschloß Rominten in Ostpreußen begeben. Der Kaiser verbleibt noch bis zum 9. Oktober in Rominten und begibt sich dann ebenfalls nach Cadinen. Für die Rückkehr des Kaiserpaares nach Berlin ist der 16. Oktober vorgesehen.

Berlin, 25. Sept. Prinz Eitel Friedrich von Preußen ist in Begleitung seiner Gemahlin zu einem dreiwöchigen Jagdaufenthalt auf seinem neuerbauten Jagdschloß Eberort in der Darßer Ort eingetroffen.

Berlin, 25. Sept. Eine neue Tabaksteuer-Vorlage soll dem Bundesrat angeblich schon vorliegen. Nach dem „B. Tbl." beabsichtigt man, einmal den Zoll für fertige Zigarren, der heute 270 M. für den Doppelzentner beträgt, noch erheblich heraufzusetzen, und gleichzeitig die fertigen im Inlande hergestellten Zigarren nach dem Verkaufswert zu besteuern.

Plauen (Vogtl.), 25. Sept. Wie der „Vogtl.-Anz." aus Reichenbach meldet, ist dort ein 19jähriges Mädchen namens Lina Schneider vor den Augen ihres kranken Großvaters lebendig verbrannt. Das Mädchen war dem Spirituskocher zu nahe gekommen, so daß die Kleider Feuer gefangen hatten. Die Hilfe kam zu spät.

Contra, 25. Sept. Das Gefährt des Landwirts Hoßbach, der mit seiner Frau und Tochter sowie einer anderen Frau gestern Abend von einer Hochzeit zurückkehrte, stürzte in einen zwei Meter tiefen Graben. Hierbei wurde Frau Hoßbach getötet, während die andere Frau schwere, Herr Hoßbach und seine Tochter leichtere Verletzungen erlitten.

München, 25. Sept. Im künftigen Präsidium des am Freitag zusammentretenden bayerischen Landtags wird dem „B. T." zufolge voraussichtlich auch ein Sozialdemokrat vertreten sein.

* **Charlottenburg**, 25. Sept. Aus Kupjanst ist die Meldung eingegangen, daß in dem dortigen Gefängnis Unruhen entstanden sind. Ein Oberaufseher und fünf Aufseher wurden getötet. Die Gefängniswache mußte Feuer geben. Vor dem Eintreffen einer Abteilung Infanterie war die Ruhe jedoch wiederhergestellt. Der Rädelsführer der Gefangenen hatte sich in den Bodenraum geflüchtet, sich dort verborgen und das Gefängnis in Brand gesteckt. Die Sträflinge setzten ihren Widerstand fort. Drei von ihnen wurden getötet. Der Brand konnte gelöscht werden.

Universitäts- und Landesbiblioth

Vermischtes.

Der Schwindel der Hungerkünstler. Der bekannte Hungerkünstler Sacco, der eigentlich Frank Eich heißt und jetzt ein Inwestergeschäft betreibt, hat, wahrscheinlich aus Eifersucht auf die Leistungen anderer Hungerkünstler, verraten, wie die Menschen von sogen. Hungerkünstlern betrogen werden. Er klagte gegen seinen Hungergegner Succi und dessen Frau „Melodee" auf Zahlung von 7 Mtrl. 5 Sch. 9 P., die diese ihm für Spesen schuldeten, die er ihnen während ihres Fastens auf der Weltkirmeß in Rhyl geliefert habe. Sacco war damals Unternehmer der Hungervorstellung. Er behauptet jetzt vor Gericht, „Madame Melodee" sei bald schwach geworden und man habe ihr deshalb in jeder Nacht durch ein verschiebbares Fenster Speisen in die versiegelte Kiste gereicht, in der sie angeblich hungerte! Sacco erklärte offen, daß er dies nicht für einen Betrug, sondern für einen erlaubten Bühnentrick halte. „Madame Melodee" widersprach entrüstet der Darstellung Saccos, aber das Gericht entschied sich zugunsten des Klägers. Die Welt dürfte nun für geraume Zeit an Hungerkünstlern genug haben.

Japanische Athleten in Deutschland. Von der Wißbegier der Japaner, sich über alles Europäische zu unterrichten, zeugt die Reise zweier Japaner Tobari und Ohso, welche soeben in Alsleben a. S. zur Besichtigung der Siebertschen Trainieranstalt eintrafen. Herr Siebert hat sich als Lehrer der berühmtesten Athleten und Ringer wie Hackenschmidt, Lurich, Seldom, Siegfried, Simson, Sturm 2c. bereits einen Weltruf erworben. Tobari unterrichtete die Kaiserlichen Prinzen im Dschiu-Dschitsu und gilt für einen der besten Lehrer in dieser Kunst; beide Japaner erhalten zur Reise staatliche Unterstützung.

Ein französisches Kriegerdenkmal auf deutschem Boden. Im „Gil Blas" liest man: Im Weichbilde von Metz, in einem einsamen Winkel in der Nähe des Friedhofs von Noisseville, wo zahlreiche französische Soldaten ruhen, die in den ersten Augusttagen von 1870 vor dem Feinde gefallen sind, wird in kurzem ein Denkmal errichtet werden. Ein Komitee hat sich zu diesem Zweck gebildet, und General Picquart hat allen Offizieren gestattet, sich an der Subskription zu beteiligen. Der Graf Zeppelin, der Präsident in Lothringen, hat seine Zustimmung gegeben, mit dem einzigen Vorbehalt, daß das Denkmal nicht „herausfordernd" gestaltet werde. Die Ausführung ist dem aus Metz stammenden Bildhauer Hanau anvertraut. Am Tage der Einweihung werden die französischen Offiziere die Erlaubnis erhalten, der Feier in Uniform beizuwohnen. Es wird das erste Mal seit 36 Jahren sein, daß die französische Uniform frei auf lothringischem Boden erscheint.

Theaterzettel-Deutsch. Im Kurtheater von Wyk auf Föhr wurde am 27. August ein Theaterzettel angekettelt mit der Ankündigung von Philippis Schauspiel „Wohltäter der Menschheit" und folgender Empfehlung: „Mit der Aufführung des Schauspiels „Wohltäter der Menschheit" ist einem verehrten Publikum Gelegenheit geboten, die ganze schwere Tragweite eines gelungenen Menschen, der nicht durch menschlichen Irrtum, sondern durch schmachvolle Eitelkeit und Ehrgeiz zugrunde gerichtet wurde, kennen zu lernen. Dieses Stück, welches in jeder Richtung hin zu einer der traurigsten, aber wahrsten Begebenheiten der Gegenwart zählt, und durch seinen trefflichen Aufbau, indem sich die tiefe Wahrheit von Szene zu Szene steigert, haben wir zu unserem Benefiz gewählt." Diese Charakterisierung läßt uns die ganze schwere Tragweite eines gesunden Menschendarstellers kennen lernen.

Kleine Chronik. Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feierte das Gründemannsche Ehepaar in Köslin in Pommern und das Tiedtsche Ehepaar in Blankensee. Beide Jubelbräute sind trotz ihres hohen Alters noch verhältnismäßig rüstig, während die Männer schon sehr mit Altersschwäche zu kämpfen haben. — In einem Anfall von Wahnsinn hat sich am Dienstag nachmittag in der Prinz Eugenstraße die 16jährige Schneiderin Hofmann aus der dritten Etage ihrer Wohnung, Prinz Eugenstraße 10 in Berlin, auf den Hof hinabgestürzt. Sie blieb mit zerschmetterten Gliedern unten liegen. — Robert Pinkerton, der verstorbene Chef der jetzt wieder so vielgenannten Detektiv-Firma, hat ein Vermögen von 12 Millionen Mark hinterlassen. Pinkerton erhielt für seine Detektivleistungen außer dem Honorar oft Geschenke. — Der Inhaber eines Versicherungsbureaus in der Markgrafenstraße in Berlin ist unter Hinterlassung einer großen Schuldenlast verschwunden. Der 49 Jahre alte Mann gehörte mehreren polnischen Vereinen an. Er hatte von mehreren Polen Beträge von 100 bis 500 M. geborgt und als Sicherheit Wechsel gegeben. Die Schulden werden auf 40,000 bis 50,000 M. angegeben. — In dem Städtchen St. Pilt im Kanton Rappoltsweiler zerstörte eine Feuersbrunst in der Nacht vom 22. auf den 23. September acht Wohnhäuser und drei gefüllte Scheunen. Die Bewohner retteten nur das nackte Leben. — Vor kurzem wurden, wie schon gemeldet, auf dem neuen Friedhofe in Wiesbaden zwei schwere Aschenurnen gestohlen. Nunmehr stellt sich heraus, daß es sich um eine Erpressung gegen die Familie des Bankiers Berle handelt. Die Diebe verlangen, wie das „Wiesbadener Tageblatt" meldet, die Zahlung von 100,000 M. Wo die Vasen geblieben sind, ist unbekannt. Einer der Verbrecher wurde festgenommen. — Aus Lissabon wird gemeldet: Die durch die Ueberschwemmung einiger Stadtteile hervorgerufenen materiellen Verluste sind weniger bedeutend, als man zuerst vermutet hatte. — In der vergangenen Woche langte mit dem Zirkus Busch in Berlin ein etwa 22jähriger Schwarzer hier an, der behauptet, der leibliche Bruder des eben gefallenen Jakob Morenga zu sein. Er ist ein großer, kräftiger Mensch mit sehr intelligenten Gesichtszügen.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

O. J. hier. Sie können die Anstellungs-Bedingungen bei uns in der Redaktion einsehen.

Proben franko.
Versandhaus für
Seidenwaren und Wollstoffe
Unerreichte Auswahl bei billigsten Preisen.
August Michels, Berlin W. 8
Leipziger Strasse 96, Ecke Charlottenstr.
4 Hoflieferanten-Diplome. • Prämiiert Paris 1900.
Katalog gratis.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Giebichenstein, Rosenstraße 5 liegende, im Grundbuche Band 21 Blatt 841 früher auf den Namen des Schieferdeckermeisters Alfred Pilth hier eingetragene, jetzt verzeichnete Hausgrundstück Kbl. 1, Parz. 2137/247 usw. von 0 a 01 qm mit 3490 Mark Nutzungswert, als dessen Vertreter der Versteigerer **Oskar Knoche** hier gerichtlich bestellt ist,

am 19. November 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht im Zivilgerichtsgebäude Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 17. September 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Forsterstraße 1 belegene, im Grundbuche Band 104 Blatt 3925 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Rentners **Friedrich Jonak** in Halle a. S. eingetragene bebaute Grundstück Kbl. 6, Parz. Nr. 322/124 von 2 a 55 qm und Nutzungswert 2740 Mark jährlich

am 18. November 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a/S., den 17. September 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Aufgebot.

Der Kaufmann Alfred Lythall hier, Merseburgerstraße 36, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 30. November 1889 über die im Grundbuch von Halle Band 85, Blatt 3296 in Abteilung III unter Nr. 2 auf den Namen des Amtsrats **Arthur Ehlers** in Frohse eingetragene Hypothek von 40,000 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 21. Januar 1908, mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht Poststr. 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Halle a. S., den 21. September 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung,

betreffend die Enteignung von Grundeigentum.

Zum Zwecke der Enteignung des von dem Grundstücke des Rittergutsbesitzers **Max Beyer** in Dresden flüchtlinienmäßig zur Beyschlagstraße entfallenden Landes hat der Magistrat in Halle a. S. den Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 13 u. 14 des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 2. Juli 1875 und der §§ 24 und ff. des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 gestellt. Diesem Antrage ist stattgegeben worden.

Dem Verfahren unterliegen folgende Grundstücksteile der Gemarkung Halle a. S.:

4 ar 96 qm, Kartenblatt 2, Parzelle 2207/35, Beyschlagstraße, Acker, eingetragen im Grundbuche von Halle a. S. Stadtkreis Band 169 Blatt Nr. 5899 auf den Namen des Rittergutsbesitzers **Max Beyer** in Dresden (früher Landwirt in Halle).

Als Kommissar des Herrn Regierungs-Präsidenten für dieses Verfahren berufe ich zur Abschätzung des Wertes dieser Grundstücksteile und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf

Sonnabend, den 12. Oktober 1907, vormittags 10¼ Uhr im Rathause in Halle a. S. (Ratskellergebäude, Kommissionszimmer Nr. 1)

an und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Merseburg, den 19. September 1907.

Der Kommissar des Königlichen Regierungspräsidenten.
Dittmer, Regierungsrat.

Bekanntmachung.

Mannschaften des Beurlaubtenstandes, die Personen-Kraftwagen, Explosions-Lastkraftwagen oder Lastkraftwagen mit Dampfbetrieb zu führen verstehen und solche, die mit der Einrichtung und Reparatur von Personen-Kraftwagen vertraut sind, haben sich **bis 1. Oktober d. J.** schriftlich oder persönlich unter Vorlage ihres Militär- oder Ersatzreserve-Passes, mit Angabe des Systems, welches sie zu führen verstehen, beim unterzeichneten Kommando — Zimmer 20 — zu melden.

Für Mannschaften, die sich bereits als Führer 2c. gemeldet haben, ist eine nochmalige Meldung nicht erforderlich.

Halle a. S., den 13. September 1907.

Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.

Die am 1. Oktober 1907 fälligen Zinsscheine

der im städtischen Depositorium hinterlegten Wertpapiere werden vom Fälligkeitstage ab, **vormittags von 8—1 Uhr,** im Geschäftszimmer unserer

Hinterlegungsstelle, Rathaus Zimmer 6,

den Empfangsberechtigten gegen Quittung ausgehändigt.

Die Hinterlegungsbescheinigung ist als Legitimation vorzuzeigen.

Halle a/S., den 18. September 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Hallesche Stadtanleihe von 1905 Abt. I. betreffend.

Die Einlösung der am 1. Oktober d. Js. fälligen Zinsscheine obiger Anleihe erfolgt außer bei unserer Stadthauptkasse

in **Halle a. S.** bei der **Filiale der Magdeburger Privat-Bank,**
der **Filiale der Bank für Handel u. Industrie,**
Herrn **H. F. Lehmann,**
Herrn **Reinhold Steckner** und dem
Hallesch. Bankverein v. Kulisch, Kaempf & Co.,
in **Berlin** bei der **Haupt-Seehandlungskasse,**
in **Magdeburg** bei der **Magdeburger Privatbank.**

Halle a. S., den 21. September 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum 24. Dezember d. Js. haben wir an einen würdigen, fleißigen und bedürftigen Studenten, der in Halle a. S. geboren ist, als Stipendium die Zinsen der von dem hier verstorbenen Rentner Herrn Leopold Kneisel begründeten „Kneisel-Stiftung" zu verleihen. Geeignete Bewerber, unter denen Angehörige oder Nachkommen des Stifters den Vorzug haben, wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes, des Abiturienten- und Vermögenszeugnisses bis zum **15. Oktober d. Js.** bei uns melden.

Halle a. S., den 21. September 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im **Monat Juli 1906** versetzten und erneuerten **Pfänder, welche die Pfandnummern von 9801 bis 12979 tragen und über welche die Pfandscheine in grünem Druck ausgestellt sind, wird**

Donnerstag den 24. Oktober d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbersachen, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 23. Oktober d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 25. September 1907.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Die Lehrwerkstätten für Klempner

an der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule in Halle a/S. werden Montag den 14. Oktober, abends 7 Uhr eröffnet.

Der Unterricht wird Montags und Donnerstags von 7—9½ Uhr abends erteilt. Aufgenommen werden Gehilfen und solche Lehrlinge, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. **Material und Werkzeuge liefert die Schule.** Halbjährlich Schulgeld 3 Mark.

Anmeldungen nimmt der Direktor täglich von 10—11 Uhr vormittags und am 10., 11. und 12. Oktober von 7—9 Uhr abends in der Schule entgegen.

Halle a. S., den 7. September 1907.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Seydlitzsche höhere Mädchenschule

Karlstrasse 6.

Beginn des Winterhalbjahres: **Dienstag, den 22. Oktober.**

10 Klassen. Weiteste Lehrziele.

Wissenschaftliche Fortbildungskurse für junge Mädchen.

1. **Literatur.**
2. **Kultur- und Kunstgeschichte.**
   a. **Einführender Kursus.** b. **Behandlung von Meistern und Meisterwerken deutscher Kunst.**
3. **Englisch.** a. **Lectures on English litterature.**
   b. **Reading of modern authors. Conversation.**

Anmeldungen für Schule und Fortbildungskurse nimmt bis **4. Oktober** und später **vom 18. Oktober an** täglich 11—12 Uhr entgegen

Die Vorsteherin: Emma Seydlitz.

Herrschaftliches Grundstück

mit Garten in der Wilhelmstraße, gut verzinslich und in bestem baulichen Zustande, ist mit 10 bis 15,000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Gefl. Offerten bitte unter **F. 8318 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier,** abzugeben.

Ein vor 6 Jahren in Giebichenstein neu erbautes, hierselbst

Grundstück

mit Seitengebäude (in welchem bisher eine Bäckerei mit 2 deutschen Oefen betrieben wurde), sowie Stall für 5 Pferde, ist wegen Geschäftsaufgabe sofort preiswert **zu verkaufen.** Das Grundstück eignet sich auch zu verschiedenen anderen Betrieben. Zu erfragen **Körnerstraße 14.**

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **August Ernst** in Halle a. S. — alleinigen Inhabers der Firma **Gebr. Kirchheim** — wird eine Gläubigerversammlung auf

den 10. Oktober 1907, mittags 12 Uhr,

an Gerichtsstelle Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Zimmer Nr. 45, einberufen zwecks Wahl eines neuen Konkursverwalters an Stelle des erkrankten Konkursverwalters **Schmidt** und zu dessen Entlassung.

Halle a/S., den 24. September 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

30 m altes Eisengitter, 2,45 m hoch und ein 5,00 m breites zweiflügl. eisernes Tor, 2,95 m hoch, von der erhöhten Hulbe des Königl. Hauptsteueramts zu Halle a. S., sollen an den Meistbietenden vergeben werden.

Dasselbe lagert jetzt auf dem Zollhofe Anterstraße 2.

Verschlossene Offerten sind einzureichen bis Sonnabend den 28. Sept., vormittags 10 Uhr, an die Königliche Kreis-Bauinspektion Halle I, Göbenstraße Nr. 15.

Der Baurat.
May.

Bekanntmachung.

Die hiesige

Ratskellerwirtschaft

verbunden mit **Kleinschlächterei-Anlage,** soll auf 3 hintereinander folgende Jahre, und zwar vom 1. April 1908 bis dahin 1911, verpachtet werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum

8. Oktober d. Js. mittags 12 Uhr schriftlich mit der Aufschrift „Ratskeller" an uns einsenden. Die Bedingungen können bei uns werktäglich von vormitt. 9 bis 12 Uhr eingesehen oder auch gegen Kopialien schriftlich von uns bezogen werden.

Nasenberg (Schles.), 22 Sept. 1907.

Der Stadtgemeindevorstand. Lohse.

Feineres Zinshaus u. kl. villenart. Haus

sofort gegen gute Anzahlung zu kauf. ges. Off. u. **F. 797** an Rudolf Mosse, Leipzigerstr. 66a.

Grundstück

mit 2250 M. Mietsvertrag für 29000 M. bei angemessener Anzahlung zu verk. Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S., Barfüßerstr. 9.

Hausgrundstück

krankheitshalber zu verk. Preis 7000 M. Off. u. **L. 2020** an die Exp. d. Ztg.

Baustellen

oder alte Hausgrundstücke zu kaufen gesucht. Off. u. **8655 W.** an die Exp.

75—80,000 Mk.

auf ein herrsch. Grundstück in schönster Lage zur 1. Stelle **gesucht.** Off. unter **B. G. 5479** an **Rud. Mosse, Halle.**

60-70,000 Mk.

werden auf neu. Haus, mündelsicher, zu gutem Zinsfuß gesucht. Offert. unter **B. K. 5659** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

55,000 Mk.

für einen Neubau werden zur 1. Stelle gesucht. Gefl. Off. mit **U. A. 5650** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Damen find. abfol. diskr. Aufn. u. Entbind. b. verheir. **Frauenarzt Thüring-Kein Heimbericht.** Off. u. **J. R. 6830** bei d. Exp. d. **Berliner Tagebl., Berlin SW.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070925041/fragment/page=0002